

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwelcksche'schen Verlage. (Hallischer Courier.)



Abonnements-Preis
pro Quartal 3 Mark
(incl. halbjähr. Familienzeitung und
landw. Mittheilungen)
Die Hallische Zeitung erscheint wochentlich
in erster Ausgabe Vormittags 11 Uhr,
in zweiter Ausgabe Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Anfertigungsgebühren
für die fünfzehntel Seite oder deren Raum
18 Pf. 15 Pf. für Halle und Reg.-Bezirk
Merseburg.
Reclamen an der Spitze des Anfertigungs-
preises pro Seite 40 Pf.

N 127.

Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung.

Halle, Donnerstag, 4. Juni.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerlach.

1885.

Wochen-Abonnement.

Für die Reise-Saison haben wir ein **Wochen-Abonnement** auf unsere Zeitung eingerichtet. Dasselbe beträgt für die Woche bei täglich einmaliger Kreuzband-Sendung innerhalb des Deutschen Reiches und der österreichisch-ungarischen Monarchie **60 Pf.** Um die Abonnenten regelmäßig und pünktlich in den Besitz der Zeitung zu setzen, ist es erwünscht, daß beim Wechsel des Anfertigungsortes die Expedition 1-2 Tage vorher davon Kenntniß erhält.

Fürst Karl Anton von Hohenzollern †.

Wie vorauszu sehen war, hat die schwere Erkrankung des Fürsten von Hohenzollern, welche von vorderein die Hoffnung auf Wiedererholung auszusprechen schien, zum Tode geführt, welcher, wie wir in der 2. Ausgabe unserer gefragten Zeitung bereits telegraphisch gemeldet haben, in seinem Schlosse zu Sigmaringen am Dienstag Vormittag 10 Uhr erfolgt ist. Wir gedenken bei dieser Trauerkunde zunächst mit wärmster Theilnahme unseres noch an das Krankenzimmer geflüchteten kaiserlichen Herrn, welcher in dem Bewußtsein seinen treuesten und erprobtesten Freund verliert. Denn mit Kaiser Wilhelm hat der Fürst stets in den engsten Beziehungen gestanden. Was seit Uebernahme der Regentenschaft durch unsern jetzigen Kaiser Großes in Preußen, wie im Reich geschehen ist, war, bevor es zu Thatfachen gestaltete, mit dem Fürsten Karl Anton durchgesprochen und überlegt worden. Die Correspondenzen zwischen Sigmaringen und Berlin würden, wenn sie gedruckt erschienen, Bände füllen, und sicherlich eine feste Grundlage bilden für den Ruhm des eben, großartigen Fürsten, dem die preussische Krone und das preussische Volk zum größten Dank verpflichtet sind.

Denn von reinster Vaterlandsliebe war der Entschluß eingegeben, der ihn bei Einsetzung der Regentchaft bestimmet, sich dem Prinz-Regenten ganz zur Verfügung zu stellen, und das Moment, daß er als früherer Souverän zum preussischen Regenten in eine dienende Stellung trat, konnte für einen Mann wie ihn nicht einen Sündenringsgrund abgeben, weil er auf seine Souveränität aus rein politischen Verhältnissen zu Gunsten Preußens verzichtet hatte. So war die Erhöhung des Ganzen der preussischen Krone sein politisches Ideal geworden, und diesen Ideal strebte er auch durch Uebernahme eines Ministerpostens nach, wenn ihn auch die Befestigung der politischen Verhältnisse zum baldigen Rücktritt nöthigten. Ueber die Bedeutung seines staatsmännlichen Wirkens unter schwierigen Verhältnissen, welche einen durchgreifenden Charakter seiner patriotischen Bestrebungen vererbten, haben wir gelegentlich der goldenen Hochzeitfeier des Dahingegangenen am 21. October v. J., welche von wärmster Theilnahme der ganzen Nation begleitet

wurde, ausführlicher gehandelt.* Darum begnügen wir uns heut mit einem kurzen Ueberblick seines denkwürdigen Lebensganges.

Karl Anton, Fürst von Hohenzollern, geb. 7. September 1811, folgte seinem Vater, dem Fürsten Karl, nach dessen Abankung am 27. August 1848 in der Regierung des damaligen kaiserlichen Fürstenthums Hohenzollern-Sigmaringen, trat aber in richtiger Würdigung der Zeitverhältnisse schon am 7. Dezember 1849 sein Land an Preußen ab. Am 20. März erhielt er von König Friedrich Wilhelm IV. das Prädikat „Hohheit“ und von Preußen einers nachgeborenen Prinzen des königlich preussischen Hauses, trat 1853 als Generalleutnant in den Verband der preussischen Armee und erhielt bald darauf das Commando des VII. (westfälischen) Armeecorps zu Münster. Im Jahre 1854 betrat er die staatsmännliche Laufbahn, indem er in außerordentlicher Mission nach Paris ging, um bei dem mitterlächelich ihm verwandten Kaiser Napoleon III. die Stellung Preußens zum Krimkrieg anzuklären. Am 5. November 1855 durch das besondere Vertrauen des ihm eng befreundeten Prinzregenten, unternahm Kaiser Wilhelm, zum Fürstenthum des Staatsministeriums berufen, wurde er am 31. Mai 1859 zum General der Infanterie befördert und erhielt anlässlich der Krönungsfeier in Königsberg am 18. October 1861 das Prädikat „Königliche Hohheit“. Den Vorstoß im Staatsministerium legte der Prinzregent im März 1862 nieder und wurde im Jahre 1863 mit der Ehren- und Vertrauensstellung eines Militärgouverneurs der Rheinprovinz nach Westfalen beauftragt, welche vorher unser Kaiser, als Prinz von Preußen Jahre lang inne gehabt hat, doch nahm Fürst Karl Anton nicht im Geringsten, sondern in Differenz der Wohlthat seinen Wohnsitz, das ehemals Prinz Friedrich besaß, und er benutzte die dort verlebten Jahre namentlich, um die Kunst aus allen Kräften zu fördern. Im Jahre 1871 von dieser Stellung entbunden, residirte er seitdem meist auf seinem hochgelegenen Schlosse an der Donau zu Sigmaringen, in welchem er eins der reichhaltigsten kunsthistorischen Museen Deutschlands errichtete, außerdem in den Aufstellungen zu Weinburg und Kranzheim. Als stellvertretender Präses der Landesvertheilungs-Commission und Chef des 1. Magdeburgerischen Infanterie-Regiments Nr. 26 ist der Fürst bis zu seinem Ende mit der preussischen Armee in enger Beziehung geblieben und hat in letzterer Eigenschaft namentlich unserer Provinz Sachsen nahe gestanden, wenn ihn auch kein Andern eine Löhnung der untern Extremitäten an der Krankenstube fehlte. Aus seiner am 21. October 1834 geschlossenen Ehe mit der Prinzessin Josephine von Baden, welche ihn als Wittwe überlebte,

* Siehe Hallische Zeitung Jahrgang 1884 Nr. 249.

deren 50jährige Jubelfeier im vorigen Jahre noch in glanzvoller Erinnerung steht, sind 6 Kinder entpflanzt: Erbprinz Leopold, geb. den 22. September 1835, preuß. Generalleutnant, dessen spanische Thronabdankung bekanntlich im Jahre 1870 der Vorwand zur französischen Kriegserklärung wurde, Prinzessin Stephanie, geb. den 15. Juli 1837, gestorben 17. Juli 1859 als die jugendliche Gemahlin des Königs Dom Pedro V. von Portugal; Karl, geboren den 20. April 1839, seit 1866 Fürst und seit 1881 König von Rumänien; Prinz Anton, geboren den 7. October 1841, welcher, an der Spitze seiner Gardecompagnie in der Schlacht bei Königgrätz schwer verwundet, am 5. August 1866 den Heldentod für König und Vaterland fand; Prinz Friedrich, geboren den 25. Juni 1843, Oberst und Kommandeur der 3. Garde-Kavallerie-Brigade; endlich Prinzessin Marie, geboren den 17. November 1845, Gemahlin des belgischen Kronprinzen Philipp, Grafen von Flandern. So hat sich ein Ehren- und Verdienstes, aber auch an schmerzlichen Prüfungen reiches Leben geschlossen, das in voller Selbstthätigkeit nur dem Dienste des preussischen und deutschen Vaterlandes geweiht war. Das Mutterbild eines deutschen Fürsten von echt Hohenzollern'scher Pflichttreue und selbstloser Hingebung für das Vaterland, bleibt er Allen unvergänglich, die ihm näher traten. Die zu ihm in einer Vertrauensstellung standen, räumen ihm nach, wie freundlich dankbar er für Alles zu sein verstand, was ihm an Rath oder an gutem Willen zu ertheilen gegeben war. Sein Name wird in den Jahrbüchern der vaterländischen Geschichte in unvergänglichen Ehren fortleben.

Pölitischer Tagesbericht.

Deutsches Reich.

Dem verstorbenen Fürsten von Hohenzollern widmet der N.-u. St.-A. folgenden Nachruf:
Kaut telegraphischer Meldung aus Sigmaringen ist Se. Königl. Hohheit der Fürst Karl Anton von Hohenzollern inmitten seiner Familie, deren Angehörige von allen Seiten an das Krankenlager des Fürsten geeilt waren, heute Vormittag 10 Uhr verstorben. Ihre Kaiserlichen Majestäten und das königliche Haus betrauern in dem Dahingegangenen einen nahen Verwandten, der durch seine Opferwilligkeit die Bande des Bundes noch fester geknüpft hat, der Saatkorn und das Heer einem treuen Diener, dessen Selbstlosigkeit und Pflichterfüllung ihm ein bleibendes Andenken sichern. Die Anhänglichkeit, welche dem Verstorbenen von der Bevölkerung des Fürstenthums entgegengebracht wurde, hatte noch unlängst bei Gelegenheit der goldenen Hochzeit des Fürstlichen Paares einen schönen, überzeugenden Ausdruck gefunden. Die letzten Lebensjahre des Dahingegangenen waren durch schwere Leiden getrübt, jedoch der Tod ihm zur Erlösung wurde.

Der jüngste Lieutenant.

Von
Reinhold Drimann.
(Schluß.)

„Es wird Ihnen in der That wohl kaum etwas Anderes übrig bleiben, Herr Graf“, gab sie ladend zurück. „Mittlerer Weise bleibt Ihnen bei der großen Zahl junger Damen, die unser heutiges Fest schmücken, noch Gelegenheit genug, sich für den ungeheuren Verlust zu trösten.“

„Als wenn es dafür einen Trost gäbe!“ erwiderte er galant. „Aber Baroness hatten vorhin den Cotillon noch frei, — wenn ich bitten dürfte —“

„Diesmal aber was es Hans“, der ihn nicht ausreden ließ. Er war in einer so glücklich übermüthigen Stimmung, daß er die ganze Welt hätte erobern können, und ohne Bestimmen fiel er, noch ehe Herr's Antwort erfolgte war, ein:

„Bedauere aufrichtig, Herr Kamerad, ihnen auch darin zugekommen zu sein. Meine Cousine hatte jedoch die große Güte, mir den Cotillon auszulassen.“

Das geübte Auge des Grafen erkannte sofort an Herr's Eröthen, daß der jüngste Lieutenant nicht die Wahrheit gesagt hatte; da sie aber nicht widersprach, blieb ihm nichts übrig, als sich mit einer verbindlichen Redensart zurückzuziehen, während sich das hübsche junge Paar schon in der nächsten Minute in weltvergnügender Freude an den Wogen des Tanzes wiegte. Für den Rest der Nacht waren beide völlig unzerrennlich von einander, und als sich endlich beim Vor eingrauen Hans von seiner hübschen Cousine verabschiedete, da nahm er die befehlende Gewissheit mit sich fort, daß er ihrem Herzen keineswegs gleichgültig sei, daß er ein Recht auf die stolzesten Hoffnungen habe.

Glücklich wie an jenem Tage, da er sein Lieutenants-patent erhalten hatte, eilte Hans nach Hause. Lange wußte er sich schlaflos auf seinem Lager und die stolzesten Luftschlöffer bauten sich vor ihm auf, bis endlich die Natur doch ihr Recht verlangte und ein von den herrlichsten Träumen erfüllter Schlummer seine Sinne umfing.

Etwas verschlafen kam der jüngste Lieutenant am nächsten Vormittage auf dem Kaiserhofe an. Grüßend trat er zu einer Gruppe von Offizieren, in welcher sich auch Graf L. befand. Dieser betrachtete ihn mit einem etwas spöttischen Lächeln und sagte mit unverkennbarer Malice:

„Hätte Ihnen wahrhaftig eine solche Schlagfertigkeit gar nicht zugetraut, Herr Kamerad, wie Sie da gehen an den Tag gelegt haben! Rathe Ihnen aber doch, in Zukunft solche Späße zu unterlassen. Könnten junge Dame durch eine derartige Klage arg kompromittiren!“

Hans eröthete; denn die Zurechtweisung in Gegenwart der anderen Offiziere ärgerte ihn. Aber er nahm die Sache nur für einen etwas unziemlichen Scherz und erwiderte in einem beheldenen abweisenden Tone:

„Ich glaube zu wissen, Herr Graf, wie ich mein Verhalten einzurichten habe, und bin es nicht gewöhnt, Belehrungen in dieser Form zu empfangen.“

Er hielt die Angelegenheit damit für abgethan und wollte sich zum Gehen wenden, aber die scharfe Stimme des Grafen hielt ihn zurück:

„Wenn Sie es wünschen, stehe ich Ihnen auch in jeder anderen Form zu Diensten! Glaube selbst, daß eine etwas scharfe Rektion Sie besser von Ihrer Kameradschaft füren würde!“

Das war eine offensbare Beschimpfung, und darauf gab es nur eine einzige Antwort. Hans v. L. durfte sie nicht schuldig bleiben.

Als er in der folgenden Nacht sein Lager aufsuchte, war sein Herz von einer träuben Todesahnung erfüllt. Graf

L. war ein ausgezeichnetes Schütze, und vor vier Jahren hatte er einen Kameraden, der als Einziger in seiner Compagnie gedient und ihn später wegen einer ganzen Reihe von Verleumdungen gefordert, im Zweikampfe getödtet.

Am Abend hatte Hans seiner ahnungslosen Mutter noch einen Besuch abgestattet und sich dabei wie ein ganzer Mann benommen; denn er war so heiter, liebevoll und zärtlich gewesen, daß auch nicht der leiseste Schatten eines Argwohn's in das Gemüth der würdigen Dame fiel. Wie viel würde Hans daran gegeben haben, wenn er auch Herr's noch einmal hätte sehen können; aber es war keine Möglichkeit dazu vorhanden, und nachdem er einige Male an ihrem Hause vorübergegangen war, mußte er sich entschließen, in sein Stübchen heimzukehren. Bis nach Mitternacht saß er am Schreibtisch, und als er nach einem unruhigen Schlummer in der Morgendämmerung von seinem Sekundanten geweckt wurde, handigte er diesem für den Fall eines ersten Ausganges zwei Briefe ein, einen jeden für seine Mutter und ein kleines dünnes Billet für die Baroness Herr's.

Noch im Zweifellich fanden sich die Gegner auf dem Kampfplatze zusammen. Ein letzter Ausgleichsversuch der Sekundanten scheiterte an der kurzen, entscheidenden Erklärung des Grafen. Die Distanz wurde ausgemessen, der Arzt legte sein Verbandzeug zurecht und die Duellanten traten auf ihre Plätze. Mit einer nachlässigen Handbewegung schleuderte Graf L. seine Cigarre bei Seite, während sich die Sekundanten hinter die schützenden Bänne zurückzogen. Einen Augenblick war es auf der kleinen Waidbüchse todenstill; dann fielen rasch hintereinander die Kommandoworte: Eins! Zwei! Drei! Die Gegner schloßen gleichzeitig feuern, aber Hans von L. kam nicht einmal dazu seine Pistole abzuladen. Der Schuß des Grafen war fast zusammengefallen mit dem Signal, und mitten in die Brust getroffen war der junge Offizier lautlos zusammengesunken.

Der Arzt beugte sich über den Gefallenen und richtete

Deutsche Fonds.

Table of German bonds including titles like 'Preuss. Staatsschuldversch.' and 'Preuss. Anleihe' with columns for quantity and price.

Ausländische Fonds.

Table of foreign bonds including titles like 'Oester. Silberrente' and 'Russ. Anleihe' with columns for quantity and price.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Table of railway stocks including titles like 'Hannoversche Eisenbahn' and 'Preussische Eisenbahn' with columns for quantity and price.

Eisenbahn-Prioritäts-Actien.

Table of railway priority stocks including titles like 'Berlin-Görlitz' and 'Hannoversche Eisenbahn' with columns for quantity and price.

Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table of German railway priority obligations including titles like 'Hannoversche Eisenbahn' and 'Preussische Eisenbahn' with columns for quantity and price.

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table of foreign railway priority obligations including titles like 'Hannoversche Eisenbahn' and 'Preussische Eisenbahn' with columns for quantity and price.

Bank- und Creditbank-Actien.

Table of bank and credit bank stocks including titles like 'Allgemeine Deutsche Creditbank' and 'Bank für Sozialwesen' with columns for quantity and price.

Hypothekendar-Actien.

Table of mortgage bank stocks including titles like 'Allgemeine Deutsche Creditbank' and 'Bank für Sozialwesen' with columns for quantity and price.

Hypothekendar-Obligationen.

Table of mortgage bank obligations including titles like 'Allgemeine Deutsche Creditbank' and 'Bank für Sozialwesen' with columns for quantity and price.

Hypothekendar-Actien.

Table of mortgage bank stocks including titles like 'Allgemeine Deutsche Creditbank' and 'Bank für Sozialwesen' with columns for quantity and price.

Hypothekendar-Obligationen.

Table of mortgage bank obligations including titles like 'Allgemeine Deutsche Creditbank' and 'Bank für Sozialwesen' with columns for quantity and price.

Industrielle Gesellschaften.

Table of industrial companies including titles like 'Allgemeine Deutsche Creditbank' and 'Bank für Sozialwesen' with columns for quantity and price.

Industrielle Gesellschaften.

Table of industrial companies including titles like 'Allgemeine Deutsche Creditbank' and 'Bank für Sozialwesen' with columns for quantity and price.

Industrielle Gesellschaften.

Table of industrial companies including titles like 'Allgemeine Deutsche Creditbank' and 'Bank für Sozialwesen' with columns for quantity and price.

Industrielle Gesellschaften.

Table of industrial companies including titles like 'Allgemeine Deutsche Creditbank' and 'Bank für Sozialwesen' with columns for quantity and price.

Industrielle Gesellschaften.

Table of industrial companies including titles like 'Allgemeine Deutsche Creditbank' and 'Bank für Sozialwesen' with columns for quantity and price.

Gold, Silber u. Banknoten.

Table of gold, silver, and banknotes including titles like 'Gold' and 'Silber' with columns for quantity and price.

Gold, Silber u. Banknoten.

Table of gold, silver, and banknotes including titles like 'Gold' and 'Silber' with columns for quantity and price.

Gold, Silber u. Banknoten.

Table of gold, silver, and banknotes including titles like 'Gold' and 'Silber' with columns for quantity and price.

Gold, Silber u. Banknoten.

Table of gold, silver, and banknotes including titles like 'Gold' and 'Silber' with columns for quantity and price.

Gold, Silber u. Banknoten.

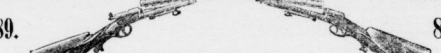
Table of gold, silver, and banknotes including titles like 'Gold' and 'Silber' with columns for quantity and price.

Hallischer Tages-Kalender.

Donnerstag den 4. Juni.

Ag. Universitäts-Bibliothek (Freibücher): Geöffnet von 8-1 Uhr.
Bibliothek der Kaiserl. Leopold. Carol. Academie: geöffnet von 3-6 im Gebäude der Königl. Universität-Klinik am Domplatz.
Museum der Provinz Sachsen für heimathl. Geschichte u. Alterthumskunde: unentgeltlich geöffnet Sonntag, Dienstag u. Donnerstag v. 11-1 Uhr in der ehemal. Heidenz. Domgasse 6.
Gerichtsschreibereien d. Ag. Landgerichts: Dienststunden v. Vorm. 8 bis Nachm. 4.
Ag. Kreisassen des Stadtfreies und des Salzfreies: Dienststunden von 12 1/2 u. Nachm. 3-5.
Landesamt: Vorm. 9-1 u. Nachm. v. 3-5 geöffnet im Sparfahnegebäude Rathhausgasse Nr. 1. Montag, Mittwoch u. Sonnabend.
Städtische Steuer-Receiptur: Am 4 Juni haben Grund- und Meibtssteuer zu zahlen:
I. Begehrt: Brunnenkasse, Brunnenplatz, Canenauer-Bez. Charlottenstraße, Döllschichtstraße, Döllschichtstraße, Dortheimstraße.
II. Begehrt: Hofenstraße, An der Halle, Holzgasse, Hofmann, Jägergasse, Herrentage, Hirtengasse, Holzplatz, am Hospital, Hohlplatz, Jägergasse, Kanitzgasse, Katerplan.
Städtische Sparkasse: Kassenstunden Vorm. 8-1 u. Nachm. 3-4.
Sparfahne f. d. Salzfreie: Kassenstunden von 9-1 u. von 3-5 geöffnet.
Verein v. Vorwärts-Verein: Kassenstunden von 9-1 u. von 3-5.
Vereinsversammlung: Am 8 in fädt. Schützenhalle (mit Course-Platz).
Schülerverein: Kassenstunden von 4-5 Uhr in Enale v. Hof's Restaurant, Ambergstraße 10.
Vereinsversammlung: Ab. 8-10 im 'Weißen Rößl'.
Etenograph. Verein u. Stolz: 8. Sitzung u. Lehrgangabend in Schöneemann's Restaurant, zur Stadt Wagnersgasse, Martinsgasse 10.
Cabelberger Etenographen-Verein: Ab. 8, Sitzung im Restaurant zum 'Schützenhaus' (Eingang Hagenstraße).

Leipzigerfr. 89.



W. Tornau, Buchsenmacher, Halle a. S.

empfehit Gewehre, Büchsen, Teschings, Revolver, Luftbüchsen und Pistolen in bedeutender Auswahl zu billigen Preisen. - Alte Gewehre in Zahlung. - Garantie.
Prämien f. d. Allg. Deutschen Jagdschutz-Verein.

Carl Riesel's Gesellschafts-Reisen. Sommer 1885.

Paris-Brüssel-Antwerpen. (Welt-Anstellung.) 16 Tage. A 580. 15. Juni (auch Juli) und August.
Kopenhagen. (Nächtlicher nach Schweden.) 16 Tage. A 280. 15. Juni (auch Juli) und August.
Dänemark-Schweden-Norwegen. Nordcap. 26 Tage. A 1200. 6. Juni.
Auskunft in allen Reisefragen. Hotel-Coupons für 350 der besten Hotels. (Preis pro Tag 8 A.) Zusammenstellung combinirbarer Rundreisebillets. Programme gratis durch die Expedition dieser Zeitung und durch Carl Riesel's Reise-Contor. Berlin - Central-Hôtel. (6184)

Leipzigerfr. 89.

Volksumfissionsfest in Spickendorf Sonntag den 7. Juni Nachmittags 3 Uhr.

Bei gutem Wetter in Carl. Hedner Professor Plath-Berlin, Inspector Palmic-Sale, Faktor Schinke-Zweymen u. Andere.
Der Gustav-Adolphs-Verein der Schöne Göttern feiert sein Jahresfest, f. G. u. Sonntag, den 7. Juni Nachm. 3 Uhr in der Kirche zu Spickendorf und ladet zu dieser Feier hierdurch freundlich ein. (5988)
Die Festpredigt wird Herr P. Hundertmark-Neutz halten.
Nachher Sammlung 1/2 A. Prans-liden Gethöf.
Latein, Franz., Englisch, Mathem lehrst sehr billig Wernburgerfr. 31.

Familien-Nachricht.

Todes-Anzeige.
Statt besonderer Meldung.
Gestern früh 1/7 Uhr starb plötzlich und unerwartet in der Riebeck'schen Brauerei zu Leipzig-Neudnitz mein lieber Sohn, der Brauer Paul Corte im 18. Lebensjahre.
Um stilles Beileid bitten in Namen sämtlicher Hinterbliebenen die tiefbetrübte Mutter Emma Corte geb. Mette.
Halle a. S. den 3. Juni 1885.
Die Beerdigung findet morgen Nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle des Stadtgottesackeres aus statt.

Repertoir der Leipziger Theater.
Für Donnerstag:
Neues Theater: Anfang 1/2 Uhr: König Manfred.
Altes Theater: Anf. 1/2 Uhr: Theresie Kronos.

Wir haben am hiesigen Plage ein architektonisches Bureau
erichtet. Dasselbe befindet sich
Alte Promenade 18 p.
im Hause des Herrn Dr. Kaiser.
Brumme & Fahren, Architekten.
Desinfectionspulver, Heiß-Desinfectionspulver in Strohbüchsen, Carbolwasser, Chlorlauge, Eisenbitriol empfindlich billig! [5986]
G. Osswald, Proben u. Farbenhandlung, Harz 17. Ecke der Geilstraße.
Zur Einmachezeit!
empfehit die Gutverwaltung des Wittergutes Skopan [5808]
la. Erdbeeren und jegl. Beerenobst.
jeder Art hält auf Lager [6138]
M. Waltsott.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gv:3:1-171133730-16872678188506041-13/fragment/page=0004

Staubelns der andere Schuß losgegangen und dieser beide den ...

Von der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

K. Naumburg. Verchiedenes. Bei dem Kanton Starke hier hatte gestern ein hochgetragener Arbeiter ...

Bl. Giesleben, den 2. Juni. (Raubauffall.) Als sich dieser Tage die verehelichte D. aus Obergerrdorf auf dem Wege ...

U. Cielandburg, den 2. Juni. (Der hiesige Velociped-Club) wird am 14. Juni zur Einweihung seiner neu angelegten ...

nd. Zerchanen 1. u. 2. Juni. Der im vorigen Jahre vom Kreiszuge beschlossene Bau zweier Classen oder ...

U. Coburg, den 2. Juni. (Lungenleiden.) Auf Grundtatsachen (landwirthschaftlich-industrielles ...

U. Köthen, den 1. Juni. (Grundbesitzlegung.) Selbstmord. Heute Mittag fand die Grundbesitzlegung zu dem ...

U. Köthen, den 1. Juni. (Grundbesitzlegung.) Selbstmord. Heute Mittag fand die Grundbesitzlegung zu dem ...

U. Köthen, den 1. Juni. (Grundbesitzlegung.) Selbstmord. Heute Mittag fand die Grundbesitzlegung zu dem ...

Wabenzie, wo er seit 1888 anfänglich war, in dreizehnjährigen Lebensjahre ...

Der Dompropst Dr. von Welle in Rottenburg ist am Mittwoch ...

Die Angelegenheit des Neubaus eines Conservatoriums für Musik ...

Am 19. u. 20. d. M. fand der Centralrat der Bauverwaltung ...

U. Anhalt. Besichtigung der im neuen nationalen Industriemuseum ...

Der Centralverband deutscher Industrieller hat die Originalquadrate ...

U. Götting. 27. Mai. An unserer Gewerbe- und Industrieausstellung ...

U. Coburg, den 2. Juni. (Lungenleiden.) Auf Grundtatsachen ...

U. Köthen, den 1. Juni. (Grundbesitzlegung.) Selbstmord. Heute Mittag ...

U. Köthen, den 1. Juni. (Grundbesitzlegung.) Selbstmord. Heute Mittag ...

U. Köthen, den 1. Juni. (Grundbesitzlegung.) Selbstmord. Heute Mittag ...

U. Köthen, den 1. Juni. (Grundbesitzlegung.) Selbstmord. Heute Mittag ...

meiner Carl Gebhardt, Bergstraße 2, ein Sohn, Gustav. — Dem ...

Trennungskunde.

U. Naumburg. Se. Durchl. Heinrich XXVIII. Prinz von ...

U. Naumburg. Se. Durchl. Heinrich XXVIII. Prinz von ...

Benennung der Vereine.

Der hohe Kulturbund im Westen hat sich neuer stiftungsartig ...

Günstigen Klagen

begegnet man im Frühjahr wasserstoffreicherer, Müdigkeit in den ...

Familien-Nachrichten.

Der „Magdeburger Zeitung“ entnommen: Verlobt: Frau ...

Abgang der Eisenbahnzüge von Bahnhof Halle.

Table with columns: nach, V., V., V., N., N., Ab., Ab., Ab. and rows for Aescherloren, Sorau, Bitter-Berlin, Leipzig, Magdeburg, Nordh., Thüringen.

Ankunft der Eisenbahnzüge auf Bahnhof Halle.

Table with columns: von, V., V., V., N., N., Ab., Ab., Ab. and rows for Aescherloren, Sorau, Bitter-Berlin, Leipzig, Magdeburg, Nordh., Thüringen.

Schnellzug 11—11. Klasse, f Schnellzug 11, III. Klasse.

U. Köthen, den 1. Juni. (Grundbesitzlegung.) Selbstmord. Heute Mittag ...